

Vorschlag B

Island zu viert: die Ringstraße unter der Mitternachtssonne

Option B · Komfort: dieselbe Route mit besseren Häusern, Walbeobachtung, Blue Lagoon und einem größeren Geländewagen pro Paar

12. JUNI 2027 – 19. JUNI 2027 · FÜR LENA VOGT

AW Zusammengestellt von Arne Wiese · Tourvy

VORSCHLAG B

Guten Tag Lena Vogt,

Hallo Lena, Option B ist dieselbe Ringstraße mit mehr Komfort: Vier-Sterne-Häuser und Landhotels statt Gasthaus, zwei größere Geländewagen mit Vollkasko ohne Selbstbeteiligung, dazu Walbeobachtung ab Akureyri und die Blue Lagoon statt Sky Lagoon vor dem Abflug. Mit 3.690 € pro Person liegt sie über eurem Rahmen; ihr könnt auch einzelne Bausteine in A übernehmen.

Acht Tage Ringstraße unter der Mitternachtssonne, selbst am Steuer mit zwei Geländewagen. Von Reykjavík an die Südküste mit Seljalandsfoss, Skógafoss und dem schwarzen Strand von Reynisfjara, eine Gletscherwanderung auf dem Sólheimajökull, dann Skaftafell und die Zodiac-Tour zwischen den Eisbergen von Jökulsárlón. Über Höfn und die Ostfjorde zum Mývatn mit Schlammtöpfen, Krater und Thermalbad, weiter über Dettifoss und Goðafoss nach Akureyri am Nationalfeiertag, und zum Schluss die Halbinsel Snæfellsnes mit dem Kirkjufell nach 23 Uhr.

HIGHLIGHTS

- Gletscherwanderung auf dem Sólheimajökull
- Zodiac zwischen den Eisbergen von Jökulsárlón und der Diamond Beach
- Hverir, Krafla und Dettifoss an einem Vormittag
- Nationalfeiertag in Akureyri und ein Bad in der Forest Lagoon
- Kirkjufell in der Mitternachtssonne

REISEZEIT	DAUER	REISENDE	REISEPREIS
12. Juni 2027 - 19. Juni 2027	8 Tage	4 Erwachsene	14.760 €

DIE ROUTE

6 Stationen in 8 Tagen

01 **Reykjavík**
12. Juni · 1 Nacht · Vier-Sterne-Hotel am Hafen von Reykjavík

02 **Vík í Mýrdal**
13. Juni · 2 Nächte · Landhotel bei Vík mit Restaurant

03 **Höfn**
15. Juni · 1 Nacht · Hotel mit Gletscherblick bei Höfn

04 **Mývatn**
16. Juni · 1 Nacht · Vier-Sterne-Hotel am Mývatn

05 **Akureyri**
17. Juni · 1 Nacht · Vier-Sterne-Hotel am Fjord von Akureyri

06 **Snæfellsnes**
18. Juni · 2 Nächte · Landhotel auf Snæfellsnes

STATION 1 VON 6 · TAG 1–2 · 1 NACHT

Reykjavík

Nach der Landung in Keflavík und der ersten Fahrt durch moosüberwachsene Lavafelder beginnt eure Reise in Reykjavík. Euer Boutique-Hotel in der Altstadt liegt ein paar Schritte vom alten Hafen entfernt, von dort erkundet ihr die Stadt und die Hallgrímskirkja zu Fuß. Unter der Mitternachtssonne lasst ihr den Abend am Hafenbecken ausklingen.



IHR HOTEL

Vier-Sterne-Hotel am Hafen von Reykjavík

1 Nacht

Gut zu wissen: Schlafmasken einpacken, im Juni wird es nachts nicht dunkel.

TAG 1
SA. 12. JUNI

Ankunft in Reykjavík



Nach eurem rund 3 Stunden und 40 Minuten dauernden Nonstop-Flug von Frankfurt landet ihr am Nachmittag am Flughafen Keflavík. Nach der Landung übernehmt ihr direkt am Terminal eure beiden kompakten Geländewagen vom Typ Dacia Duster, die mit Allradantrieb sowie speziellem Schutz gegen Schotter, Sand und Asche für die gesamte Inselumrundung bereitstehen. Ihr teilt euch auf die beiden Wagen auf, verstaut euer Gepäck und startet die erste Fahrt über die Halbinsel Reykjanes in Richtung Hauptstadt. Die Straße schneidet durch weite, raue Lavafelder, die von dickem, graugrünem Moos überwuchert sind, während zur linken Seite das offene Meer liegt. Nach knapp fünfzig Minuten Fahrt erreicht ihr Reykjavík und bezieht eure beiden Doppelzimmer in einem Boutique-Hotel in der Altstadt, das nur wenige Schritte vom alten Hafen entfernt liegt.

Den verbleibenden Nachmittag nutzt ihr für einen entspannten Rundgang zu Fuß, bevor morgen die langen Fahretappen auf der Ringstraße beginnen. Ihr schlendert durch die Altstadtstraßen hinauf zur Hallgrímskirkja, deren markanter Turm das Stadtbild prägt, und werft einen Blick auf die Architektur, die den Basaltformationen des Landes nachempfunden ist. Anschließend führt euer Weg hinunter in das Hafenviertel Grandi, wo alte Fischerlager und Bootsschuppen die Kaianlagen säumen. Bei einem Spaziergang über die Hafenmole blickt ihr auf die vertäuten Schiffe und das ruhige Wasser der Bucht. Für den Abend empfehlen wir euch die Einkehr in einem der Lokale direkt an den Hafenbecken, um euch bei heißer traditioneller Fischsuppe oder geschmortem Lamm für die Reise zu stärken. Durch die Mitternachtssonne bleibt der Himmel auch nach 22 Uhr in ein weiches, klares Licht getaucht.

Bevor ihr euch schlafen legt, lohnt sich ein kurzer Blick auf die Route des nächsten Tages und die Besonderheiten der isländischen Straßen. (Bitte beachtet: Autotüren bei Wind immer mit beiden Händen festhalten, auf Schotterabschnitten das Tempo rechtzeitig drosseln und an einspurigen Brücken demjenigen Fahrzeug Vorfahrt gewähren, das den Brückenkopf zuerst erreicht.)

Gut zu wissen: Legt euch für die Nacht Schlafmasken griffbereit neben das Bett, da es in Island im Juni selbst um Mitternacht noch vollständig taghell ist.

· Flug Frankfurt – Keflavík

· Zwei größere Geländewagen für die ganze Reise

· Abend im alten Hafen

STATION 2 VON 6 · TAG 2–4 · 2 NÄCHTE

Vík und die Südküste



An der Südküste liegt alles dicht beieinander: Seljalandsfoss und Skógafoss, die Papageitaucher an den Klippen von Dyrhólaey, der schwarze Strand von Reynisfjara mit seinen Basaltsäulen. Von eurem Hotel am Ortsrand von Vík aus geht ihr am zweiten Tag mit Guide auf den Sólheimajökull und nachmittags an der Oberkante der moosgrünen Schlucht Fjaðrárgljúfur entlang. Abends bleibt es hell genug für einen Gang an die Brandung.

IHR HOTEL

Landhotel bei Vík mit Restaurant

2 Nächte

Gut zu wissen: Das Ampelsystem am Strand von Reynisfjara ist verbindlich; bei Rot bleibt der Strand zu.

TAG 2
SO. 13. JUNI

Wasserfälle, Papageitaucher und der schwarze Strand



Ihr verlasst Reykjavík am Morgen nach dem Frühstück und folgt der Ringstraße in Richtung Südosten, wo sich das weite Flachland bald zu den ersten Ausläufern der vulkanischen Bergketten verengt. Euer erstes Ziel ist der Seljalandsfoss, dessen Schleier sechzig Meter tief über eine steile Felskante stürzt. Wir empfehlen euch, vor dem Aussteigen wetterfeste Regenkleidung überzuziehen, denn der feuchte Pfad führt direkt hinter den tosenden Wasservorhang, wo die Gischt unaufhörlich auf die nassen Felsen prasselt. Wenige Kilometer weiter östlich ragt der Skógafoss vor euch auf; die breite, wuchtige Gischtwand steht im Kontrast zum grünen Hang, den ihr über eine lange Holztreppe bis zur oberen Kante erklimmen könnt, um den Blick über das Küstenvorland schweifen zu lassen. Für beide Parkplätze löst ihr jeweils ein Parkticket für 1.000 ISK am Automaten und legt den Beleg sichtbar ins Auto.

Am Nachmittag steuert ihr die Südküste rund um das Kap Dyrhólaey an, wo im Juni zahllose Papageitaucher in den steilen Klippen nisten und über die Brandung hinwegfliegen. Von den Klippen blickt ihr auf den mächtigen Felsbogen im aufgewühlten Nordatlantik und die endlosen dunklen Sandflächen. Gleich nebenan erreicht ihr Reynisfjara, den weiten schwarzen Sandstrand, an dem geometrische Basaltsäulen wie Orgelpfeifen aus der Felswand treten und die markanten Felsnadeln aus der Brandung ragen. (Bitte beachten Sie: Das Ampelsystem am Strand ist verbindlich, bei Rot bleibt der Strand gesperrt; nie mit dem Rücken zum Meer stehen.) Wir empfehlen euch zudem, beim Aussteigen die Autotüren mit beiden Händen festzuhalten, da an der offenen Südküste häufig starke Windböen über die Straße fegen.

Nach euren Erkundungen an der Küste rollt ihr die letzten Kilometer bis zu eurem Hotel am Ortsrand von Vík, wo ihr zwei Doppelzimmer bezieht. Vom Hotel aus blickt ihr auf den schwarzen Strand und die vorgelagerten Felsnadeln, die unter dem tiefen Schein der Mitternachtssonne ein kühles, klares Licht reflektieren. Den Abend lasst ihr entspannt in Vík ausklingen, während die Sonne selbst zu Mitternacht kaum hinter dem Horizont versinkt und den Himmel über dem Ozean in weiche Pastelltöne taucht.

Gut zu wissen: Packt feste, rutschfeste Wanderschuhe ein, da die Steige und Holzstufen an den Wasserfällen durch die feine Gischt das ganze Jahr über nass und rutschig sind.

· Seljalandsfoss und Skógafoss

· Reynisfjara und Dyrhólaey

TAG 3
MO. 14. JUNI

Auf dem Gletscher und in der Moos-Schlucht



Ihr startet den Tag entspannt am Ortsrand von Vík und brecht nach dem Frühstück in euren beiden Geländewagen zur Gletscherzunge des Sólheimajökull auf. Dort trefft ihr euren Guide für die dreistündige Gletscherwanderung, die für euch vier fest gebucht ist. Sobald ihr Steigeisen und Pickel angelegt habt, geht es hinauf auf das Eis, wo weißes Gletschereis und schwarze vulkanische Ascheschichten eine raue, zerklüftete Oberfläche bilden. Wir empfehlen euch dafür feste Wanderschuhe und mehrere warme Kleidungsschichten, da der Wind über der Eisfläche spürbar auffrischt. (Bitte beachtet: Betretet den Gletscher keinesfalls auf eigene Faust, sondern ausschließlich im Rahmen der geführten Tour mit eurem Guide.)

Am Nachmittag setzt ihr eure Route fort und steuert die Schlucht Fjaðrárgljúfur an. Die rund zwei Kilometer lange Schlucht schneidet tief in die Landschaft ein, gesäumt von steilen Felswänden, die mit dickem, grünem Moos bewachsen sind. Ein Pfad führt an der oberen Kante entlang zu mehreren Aussichtsplattformen, von denen ihr direkt auf das gewundene Flussbett in der Tiefe blickt. Für den gesamten Weg hin und zurück plant ihr etwa eine Stunde Gehzeit ein. Wir empfehlen euch, beim Aussteigen an den Parkplätzen die Türen der Geländewagen immer mit beiden Händen festzuhalten, da plötzliche Windböen an der Südküste leicht in das Blech greifen.

Gegen Abend kehrt ihr nach Vík zurück, wo ihr den Tag mit Blick auf den schwarzen Sandstrand und die markanten Felsnadeln ausklingen lasst. Im Juni geht die Sonne an der Südküste praktisch nicht unter, sodass das weiche Licht der Mitternachtssonne die dunklen Basaltformationen und die Küstenlinie bis tief in die Nacht erhellt. Wenn ihr möchtet, nutzt ihr die hellen Abendstunden für einen ruhigen Spaziergang entlang der Brandung, bevor ihr euch in eure Zimmer zurückzieht.

Gut zu wissen: Packt für die Nacht eure Schlafmasken griffbereit ein, da es durch die Mitternachtssonne auch um Mitternacht taghell bleibt.

· Gletscherwanderung auf dem Sólheimajökull

· Fjaðrárgljúfur

STATION 3 VON 6 · TAG 4–5 · 1 NACHT

Höfn

Höfn ist euer Zwischenstopp, damit Gletscherlagune und Ostfjorde nicht auf einen Tag fallen. Auf dem Weg hierher liegen die Wanderung zum Svartifoss in Skaftafell, die Zodiac-Tour zwischen den Eisbergen von Jökulsárlón und die Diamond Beach. Am Hafen gibt es abends Kaisergranat, und die Gipfel des Vatnajökull stehen bis nach Mitternacht im Licht.



IHR HOTEL

Hotel mit Gletscherblick bei Höfn

1 Nacht

Gut zu wissen: In Höfn beide Autos volltanken, in den Ostfjorden sind die Tankstellen selten.

TAG 4
DI. 15. JUNI

Svartifoss, Eisberge und die Diamond Beach



Ihr verlasst Vík am Morgen und folgt der Ringstraße in euren Geländewagen ostwärts entlang der riesigen Schwemmsandebenen und Ausläufer des Vatnajökull. Nach knapp zwei Stunden Fahrt erreicht ihr das Besucherzentrum des Nationalparks in Skaftafell. Von dort startet ihr zu Fuß zur Wanderung zum Svartifoss, für die ihr etwa zwei Stunden hin und zurück einplant. Der Weg steigt gemächlich an und führt euch direkt vor den Wasserfall, der über tiefschwarze, sechseckige Basaltsäulen in ein steiniges Becken stürzt. Das dunkle Gestein bildet einen markanten Kontrast zum schäumenden Wasser, bevor ihr durch die karge Heidelandschaft zum Parkplatz zurückkehrt.

Am frühen Nachmittag setzt ihr die Fahrt fort und erreicht nach rund 45 Minuten die Gletscherlagune Jökulsárlón. Hier wartet eine 75-minütige Zodiac-Tour auf euch vier, für die ihr feste Rettungswesten anlegt. Das Schlauchboot steuert wendig zwischen riesigen, blau schimmernden Eisbergen hindurch bis nah an die Abbruchkante der Gletscherzunge. Direkt im Anschluss überquert ihr zu Fuß die Straße zum Diamond Beach. Dort spült die Atlantikbrandung glasklare Eisblöcke an den tiefschwarzen Sandstrand, wo sie wie geschliffenes Glas in der Brandung liegen. Wir empfehlen euch, beim Aussteigen an beiden Parkplätzen die Türen eurer Geländewagen stets mit beiden Händen festzuhalten, da der ungeschützte Wind an der Küste mit enormer Kraft in die Scharniere greifen kann.

(Bitte beachtet: Haltet am Diamond Beach ausreichend Abstand zur tosenden Brandung und klettert niemals auf die treibenden oder gestrandeten Eisschollen, da unberechenbare Wellen sie unvermittelt drehen können.)

Am späten Nachmittag fahrt ihr das letzte Teilstück von etwa einer Stunde nach Höfn, wo ihr eure Zimmer im Hotel direkt am Hafen bezieht. Der Ort ist bekannt für seine fangfrischen Kaisergranate, sodass wir euch zum Abendessen eines der Lokale direkt an den Kaianlagen empfehlen. Nach dem Essen taucht die Mitternachtssonne die Hafenbecken, die bunten Holzfassaden und die schneebedeckten Gipfel im Hintergrund in ein endloses, warmes Dämmerlicht, das den Tag bis tief in die Nacht verlängert.

Gut zu wissen: Tankt eure beiden Fahrzeuge bei der Ankunft in Höfn voll, da die Tankstellen auf der morgigen Etappe durch die Ostfjorde selten werden.

· Skaftafell: Wanderung zum Svartifoss

· Jökulsárlón: Zodiac-Tour und Diamond Beach

STATION 4 VON 6 · TAG 5–6 · 1 NACHT

Mývatn

Der Mývatn ist ein flacher See in einer Vulkanlandschaft aus Pseudokratern, Lavafeldern und Dampfschloten. Euer Hotel liegt am Ufer, das Thermalbad ein paar Minuten entfernt: milchig-blaues Wasser, Blick über dunkle Lava, und um 22 Uhr ist es noch taghell. Am nächsten Morgen liegen Hverir, Krafla und Dettifoss vor der Tür.



IHR HOTEL

Vier-Sterne-Hotel am Mývatn

1 Nacht

Gut zu wissen: Die Mücken am See sind im Juni zahlreich, aber harmlos; ein Kopfnetz hilft an windstillen Tagen.

TAG 5
MI. 16. JUNI

Durch die Ostfjorde zum Mývatn



Ihr startet morgens in Höfn und übernehmt die beiden Geländewagen für eine der eindrucksvollsten Fahretappen der gesamten Reise. Bereits kurz nach der Abfahrt biegt ihr von der Ringstraße ab zum schwarzen Sandstrand von Stokksnes, wo sich die schroffen, dunklen Felszacken des Vestrahorns unmittelbar über der Atlantikdünung erheben. Bei ruhigem Wasser bildet die Ebbe einen spiegelnden Film auf dem Lavasand, in dem sich die steilen Klippen doppeln, während Dünengräser im stetigen Seewind zittern. Wir empfehlen euch, an diesen offenen Küstenabschnitten beim Verlassen der Fahrzeuge die Autotüren stets mit beiden Händen festzuhalten, da unberechenbare Sturmböen schnell in die Scharniere greifen können.

Anschließend folgt ihr der Ringstraße rund fünf Stunden lang tief hinein in die weit geschwungenen Ostfjorde nach Norden. Die Trasse verläuft eng an den steilen Basaltwänden entlang, schneidet um einsame Meeresarme und gewährt euch freie Blicke über das tiefblaue Meer und kleine Kutter an hölzernen Anlegern. Im Küstenort Djúpivogur bietet sich eine entspannte Rast am Hafen an, bevor die Straße ins Landesinnere ansteigt und euch über eine baumlose Schotter- und Passlandschaft nach Egilsstaðir führt. (Bitte beachtet: Zwischen Djúpivogur und Egilsstaðir liegen weite, unbewohnte Strecken ohne jegliche Tankstellen, weshalb ihr eine der beiden Ortschaften unbedingt zum vollständigen Auftanken beider Geländewagen nutzen solltet.)

Hinter Egilsstaðir durchquert ihr die karge, von schwarzem Lavaschotter und weiten Hochebenen geprägte Wildnis Nordislands, bis ihr am späten Nachmittag die Senke rund um den See Mývatn erreicht. Ihr bezieht eure beiden Doppelzimmer im Hotel direkt am Seeufer, das euch einen unverbauten Blick auf die grünen Pseudokrater im flachen Wasser bietet. Am Abend erwartet euch das Thermalbad am Mývatn, wo der Eintritt für euch vier fest reserviert ist. Ihr gleitet in das dampfende, milchig-blaue Wasser des mineralischen Beckens und blickt über dunkle Lavaformationen, während die Mitternachtssonne den Himmel selbst um 22 Uhr noch taghell und in warmen Tönen erleuchtet.

Gut zu wissen: Auf den schmalen Abschnitten der Ostfjorde trefft ihr gelegentlich auf einspurige Brücken. Hier gilt die einfache Regel, dass das Fahrzeug Vorfahrt hat, welches die Engstelle zuerst erreicht.

· Durch die Ostfjorde nach Egilsstaðir

· Abend im Thermalbad am Mývatn

STATION 5 VON 6 · TAG 6–7 · 1 NACHT

Akureyri



Akureyri ist die Stadt am Fjord im Norden, mit einer Kirche auf der Treppe, kleinen Cafés und einem Hafen, an dem die Walboote ablegen. Ihr kommt am 17. Juni an, dem Nationalfeiertag: Festumzug, Musik, gesperrte Straßen im Zentrum, ein reservierter Tisch am Abend. Danach die Forest Lagoon im Wald über dem Fjord, bis 23:30 geöffnet.

IHR HOTEL

Vier-Sterne-Hotel am Fjord von Akureyri

1 Nacht

Gut zu wissen: Der Mauttünnel Vaðlaheiðargöng wird online bezahlt, innerhalb von 24 Stunden nach der Durchfahrt.

TAG 6
DO. 17. JUNI

Hverir, Dettifoss und der Nationalfeiertag in Akureyri



Ihr startet den Tag im geothermischen Gebiet von Hverir, wo graue Schlammtöpfe brodeln, Fumarolen dichten Dampf in die kühle Morgenluft blasen und Schwefelgeruch über dem ockerfarbenen Boden liegt. Von dort fahrt ihr ein kurzes Stück weiter zur Vulkanlandschaft der Krafla und blickt in das ruhige Wasser des Kratersees Víti. Über die asphaltierte Straße 862 geht es anschließend durch weite, von schwarzer Lava geprägte Ebenen zum Dettifoss. An diesem wasserreichsten Wasserfall Europas donnern die grauen Fluten mit enormer Wucht über die Abbruchkante in die Tiefe, während eine ständige Gischtwolke über dem Cañon aufsteigt. (Bitte beachtet: Prüft morgens vor der Abfahrt den Straßenzustand auf road.is und haltet beim Aussteigen an den offenen Parkplätzen die Wagentüren mit beiden Händen fest, da plötzliche Windböen die Scharniere leicht überdehnen können.)

Wieder zurück auf der Ringstraße setzt ihr die Fahrt nach Westen fort und stoppt am Goðafoss, wo das Wasser in einem weiten Halbkreis über dunkle Basaltstufen tost. Am Nachmittag erreicht ihr Akureyri am Fjord. Da heute der 17. Juni und somit der isländische Nationalfeiertag ist, herrscht im Ort eine lebendige Atmosphäre mit Festumzügen und Live-Musik in den Straßen. Ihr bezieht eure Zimmer im Hotel im Zentrum, nur wenige Gehminuten von der Kirche und dem Hafen entfernt. Wir empfehlen, die Geländewagen nach der Ankunft abzustellen und die Stadt zu Fuß zu durchstreifen; für das Abendessen ist ein Tisch in einem Restaurant für euch reserviert.

Zu späterer Stunde bietet sich ein Besuch in der Forest Lagoon an, die bis 23:30 Uhr geöffnet ist. Das Thermalbad liegt im Wald oberhalb des Fjords, sodass ihr im heißen Wasser sitzen und über die Wasserfläche blicken könnt. Unter der Mitternachtssonne geht die Helligkeit im Juni nie verloren; das Licht verharrt bis tief in die Nacht in sanften, kühlen Tönen am Horizont und zeichnet die Bergflanken klar ab.

Gut zu wissen: Am Nationalfeiertag sind einige Straßen im Zentrum von Akureyri für den Verkehr gesperrt, und der Eintritt zur Forest Lagoon beträgt vor Ort etwa 6.000 ISK pro Person.

· Walbeobachtung ab Akureyri

· Hverir, Krafla und Dettifoss

· Goðafoss und Akureyri am Nationalfeiertag

· Forest Lagoon

STATION 6 VON 6 · TAG 7–9 · 2 NÄCHTE

Snæfellsnes

Snæfellsnes ist Island im Kleinformat: Lavafelder, Fjorde, ein Gletscher am Ende der Halbinsel und der Kirkjufell, der freistehende Berg bei Grundarfjörður. Euer Gasthaus liegt am Fjord; nach 23 Uhr fahrt ihr die paar Minuten zum Kirkjufellsfoss, wenn das Licht tief steht und die Tagesbesucher weg sind.



IHR HOTEL

Landhotel auf Snæfellsnes

1 Nacht

Gut zu wissen: Parkgebühr am Kirkjufell 1.200 ISK pro Auto, nur per App.

TAG 7
FR. 18. JUNI

Nach Snæfellsnes und zum Kirkjufell nach 23 Uhr



Nach dem Frühstück in Akureyri startet ihr zu eurer längsten Fahretappe nach der Ostküste. Für die Fahrt über die Ringstraße und die Straße 54 hinüber zur Halbinsel Snæfellsnes solltet ihr rund fünf Stunden reine Fahrzeit einplanen. Ihr lasst den Fjord von Akureyri hinter euch und fahrt westwärts durch weite Täler, vorbei an saftigen Weiden mit Islandpferden und schroffen Felswänden. Für eine entspannte Rast und ein Mittagessen empfehlen wir euch einen Zwischenstopp im kleinen Küstenort Blönduós an der Mündung der Blanda oder etwas weiter südlich in Borgarnes, wo ihr auch die Geländewagen noch einmal volltanken könnt.

Auf den offenen Abschnitten entlang der Küste weht oft ein kräftiger Wind über das flache Land. Haltet daher beim Aussteigen an Aussichtspunkten die Autotüren stets mit beiden Händen fest, damit böige Winde nicht in die Scharniere greifen. Am Nachmittag erreicht ihr die Halbinsel Snæfellsnes, wo die Straße 54 euch zwischen dunklen Lavafeldern und dem glänzenden Nordatlantik hindurchführt. In eurem familiären Gasthaus bezieht ihr eure beiden Doppelzimmer. Nehmt euch etwas Zeit, um anzukommen und den Blick aus dem Fenster über das ruhige Fjordwasser und die vorgelagerten Inseln zu genießen.

Der eigentliche Höhepunkt des Tages erwartet euch zu später Stunde. Wir empfehlen euch, erst nach 23 Uhr zum freistehenden Berg Kirkjufell bei Grundarfjörður aufzubrechen. Während tagsüber reger Betrieb herrscht, habt ihr die Szenerie in den späten Nachtstunden fast für euch allein. Ihr geht die wenigen Schritte hinauf zu den Kaskaden des kleinen Wasserfalls Kirkjufellsfoss, der direkt vor dem markanten Bergkegel liegt. Unter der arktischen Mitternachtssonne taucht das tief stehende Licht die Basaltflanken, das herabstürzende Schmelzwasser und das Gras in warme Rot- und Goldtöne, ohne dass die Sonne den Horizont unterschreitet. (Bitte beachtet: Die Parkgebühr am Kirkjufell in Höhe von 1.200 ISK pro Wagen ist ausschließlich elektronisch per App zu entrichten.)

Gut zu wissen: Die Maut für den Tunnel Vaðlaheiðargöng bei Akureyri wird nicht an Zahlstellen erhoben, sondern muss innerhalb von 24 Stunden vor oder nach der Durchfahrt online bezahlt werden.

· Fahrt nach Snæfellsnes

· Kirkjufell in der Mitternachtssonne

TAG 8
SA. 19. JUNI

Küstenweg, Sky Lagoon und Heimflug



Küstenweg, Bad, Abflug am Abend

Der letzte Tag beginnt auf den Basaltklippen zwischen Arnarstapi und Hellnar, mit dem Snæfellsjökull im Rücken. Dann die Fahrt zurück in den Süden, ein Bad in der Sky Lagoon mit Blick über die Bucht, und über die Lavafelder von Reykjanes zum Flughafen.

Gut zu wissen: Die Autos zwei Stunden vor Abflug zurückgeben; Badesachen für die Sky Lagoon oben ins Handgepäck.

Abreise über Reykjavík

Ihr beginnt euren Abreisetag an der Südküste der Halbinsel Snæfellsnes mit dem Küstenweg zwischen Arnarstapi und Hellnar. Der Pfad nimmt etwa anderthalb Stunden in Anspruch und führt euch unmittelbar an zerklüfteten Klippen aus dunklem Basalt entlang. Unterwegs seht ihr vom Meer ausgewaschene Felsbrücken, tiefe Brandungstore und Kolonien von Seevögeln, die in den Felsnischen brüten. Im Rücken habt ihr dabei die weithin sichtbare, weiße Kappe des Gletschers Snæfellsjökull. Wenn ihr an den Aussichtspunkten parkt, empfehlen wir, die Türen der beiden Geländewagen beim Öffnen stets mit beiden Händen festzuhalten, da böiger Küstenwind unvermittelt in die Autotüren greifen kann.

Anschließend fahrt ihr über die Ringstraße zurück nach Süden in Richtung Hauptstadtgebiet. Vor der eigentlichen Abreise steht ein entspannter Zwischenstopp in Kópavogur auf dem Programm: Für euch vier ist ein zweistündiger Besuch im geothermischen Meerwasserbad der Sky Lagoon reserviert. Das Becken schließt nahtlos an den Ozean an, sodass ihr im warmen Wasser treibt und weit über die offene Bucht blicken könnt. Nach den Fahrtagen auf der Ringstraße tut das warme Salzwasser gut, um die Reise gemeinsam ausklingen zu lassen, bevor ihr euch in den Umkleiden für den Rückflug vorbereitet.

Von der Sky Lagoon aus benötigt ihr rund 45 Minuten Fahrzeit bis zum Flughafen Keflavík. Die Straße schneidet geradlinig durch die karge, moosbewachsene Lavalandschaft der Halbinsel Reykjanes, die auch am späten Nachmittag im hellen Licht des isländischen Frühsommers liegt. (Bitte beachtet: Die beiden Geländewagen müssen spätestens zwei Stunden vor dem Abflug an der Mietstation am Flughafen zurückgegeben werden.) Nach der Schlüsselabgabe geht ihr durch die Sicherheitskontrolle direkt zum Abfluggate. Euer Nonstop-Abendflug nach Frankfurt dauert etwa dreieinhalb Stunden und schließt eure Rundreise um die Insel ab.

Gut zu wissen: Der Eintritt in die Sky Lagoon in Höhe von etwa 10.000 bis 14.000 ISK pro Person wird direkt vor Ort bezahlt; packt Badesachen und Handtücher morgens am besten ganz oben in euer Handgepäck.

· Hinweis zu dieser Beispielreise

· Flug Keflavík – Frankfurt

· Küstenweg Arnarstapi – Hellnar

· Sky Lagoon vor dem Abflug

IM REISEPREIS

Leistungen

UNTERKÜNFTE

12. Juni	Vier-Sterne-Hotel am Hafen von Reykjavík 1 Nacht
13. Juni	Landhotel bei Vík mit Restaurant 2 Nächte
15. Juni	Hotel mit Gletscherblick bei Höfn 1 Nacht
16. Juni	Vier-Sterne-Hotel am Mývatn 1 Nacht
17. Juni	Vier-Sterne-Hotel am Fjord von Akureyri 1 Nacht
18. Juni	Landhotel auf Snæfellsnes 1 Nacht

UNTERWEGS

12. Juni	Flug Frankfurt – Keflavík
12. Juni	Zwei größere Geländewagen für die ganze Reise
19. Juni	Flug Keflavík – Frankfurt

ERLEBNISSE

12. Juni	Abend im alten Hafen
13. Juni	Seljalandsfoss und Skógafoss
13. Juni	Reynisfjara und Dyrhólaey
14. Juni	Gletscherwanderung auf dem Sólheimajökull
14. Juni	Fjaðrárgljúfur
15. Juni	Skaftafell: Wanderung zum Svartifoss
15. Juni	Jökulsárlón: Zodiac-Tour und Diamond Beach
16. Juni	Durch die Ostfjorde nach Egilsstaðir
16. Juni	Abend im Thermalbad am Mývatn
17. Juni	Walbeobachtung ab Akureyri
17. Juni	Hverir, Krafla und Dettifoss
17. Juni	Goðafoss und Akureyri am Nationalfeiertag
17. Juni	Forest Lagoon
18. Juni	Fahrt nach Snæfellsnes
18. Juni	Kirkjufell in der Mitternachtssonne
19. Juni	Küstenweg Arnarstapi – Hellnar
19. Juni	Sky Lagoon vor dem Abflug

FÜR DIE GANZE REISE

Flüge Frankfurt–Keflavík–Frankfurt
Nonstop mit Icelandair oder Lufthansa, Economy, ein Aufgabegepäck pro Person.

Zwei größere Geländewagen für acht Tage
Mittelklasse-4x4, Vollkasko ohne Selbstbeteiligung, Schotter- sowie Sand-und-Asche-Schutz, je zwei Fahrer, unbegrenzte Kilometer.

Sieben Übernachtungen in zwei Doppelzimmern mit Frühstück
Reykjavík, Vík (2), Höfn, Mývatn, Akureyri, Snæfellsnes, wie beschrieben.

Gletscherwanderung Sólheimajökull mit Guide
Drei Stunden, Ausrüstung (Steigeisen, Helm, Pickel) inklusive, für vier Personen.

Zodiac-Tour auf der Gletscherlagune Jökulsárlón
75 Minuten, Termin reserviert, für vier Personen.

Thermalbad am Mývatn
Eintritt für vier Personen, Abendtermin reserviert.

Reiseunterlagen, Notfallnummer, Sicherungsschein
Etappenplan mit Fahrzeiten und Tankstopps, Hinweise zu road.is und safetravel.is, 24-Stunden-Notfallnummer, Reisesicherungsschein mit der Buchungsbestätigung.

VORSCHLAG B

Ihr Reisepreis

14.760 €

12. Juni 2027 - 19. Juni 2027 · 4 Erwachsene

3.690 € pro Person

IM PREIS ENTHALTEN

- Unterkünfte · 7 Nächte
- Unterwegs · 3 Transfers
- Erlebnisse · 17 Aktivitäten
- Flüge Frankfurt–Keflavík–Frankfurt
- Zwei größere Geländewagen für acht Tage
- Sieben Übernachtungen in zwei Doppelzimmern mit Frühstück
- Gletscherwanderung Sólheimajökull mit Guide
- Zodiac-Tour auf der Gletscherlagune Jökulsárlón
- Thermalbad am Mývatn
- Reiseunterlagen, Notfallnummer, Sicherungsschein

NICHT ENTHALTEN

- Mahlzeiten außer Frühstück, Getränke
- Kraftstoff, Maut, Parkgebühren
- Eintritte vor Ort

OPTIONAL ZUBUCHBAR

- Reiserücktritts- und Auslandskrankenversicherung

ZAHLUNG

Anzahlung 20 %	innerhalb von 14 Tagen nach Bestätigung	2.952,00 €
Restzahlung 80 %	bis 13. Mai 2027 (30 Tage vor Abreise)	11.808,00 €



AW

Arne Wiese

Ihr Ansprechpartner bei Tourvy

arne@tourvy.com

ONLINE ANSEHEN

Kontakt

Tourvy

tourvy.com

Tourvy — sample itineraries for demonstration.